iesbadener Tanbl

"Togbisithans". Edalter-Dalle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abenda. Politikeatents: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich a

Bepospreise: Turch den Bertag bezogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelichhelich, ohne Tragiobin: durch die Bost bepogen: Mt 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelichnich, mit Bestell-geld. Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postantalien. – In Källen höberer Gewalt, Betriebestörungen oder Streits haben die Be-gieber feinen Andpruch aus Lieferung des Clattes oder Erstattung des entsprechenden Entgeits.

12 Ausgaben.

"Angblatthens" Nr. 0856-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, ouher Countries. Polificectents: Frauffurt a. SR. Nr. 2405.

Angeigenvresser Orisiche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Angeigen Mt. 1.80, örrliche Gestamen Mt. 5. auswärtige Ansteinen Mt. 5. der bie einen tige Kolonesteile ober deren Kaum. — Bei wied holter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Racklad, — Schlich der Angeigen Angademe für beide Musgaden 10 Uhr vormittags. — Pür die Aufnahme von Unteigen vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird seine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernipreder: Amt Sanfa 1371-1373.

Sonntag, 16. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 25. . 69. Jahrgang.

Weltwirschaftstrife und Preisabbau.

Die Rachrichten aus ber Norbameritanischen Union über die dortige Birticaftstrifts lauten immer alarmie render; die Absatitodung hat bereits eine Menge Busammenbrüche zur Folge gehabt, die in ihren Wirtungen immer weitere Kreise ziehen, so daß man jenseits des großen Teichs eine ernstliche Wirtschaftstatastrophe befurchtet. Die Berhaltniffe in England find nicht gang fo fchlimm, aber schlimm genug. Die britischen Dafen find mit Schiffen angefüllt, die ihre Waren nicht löschen können, weil die Läger allenthalben überfüllt find, und es ist kennzeichnend, daß die Ziffer der Arbeitslosen doppelt so groß ist als in Deutschland.

Die ameritanische und die englische Krifis ist an-berer Urt als die deutsche. Sie ist im wesentlichen eine Absauftriss, baburch hervorgerusen, daß beibe Lander ihre besten Abnehmer verloren haben, nämlich das durch den Weltfrieg ausgesogene Mittele utopa, vor assem Deutschland, und weiter das zerstüdelte Rufland. Unsere Krifis ist ebenso wie die russische entgegengesetzer Natur, sie beruht auf dem Warenmangel und der Geldentwertung, wodurch ce nalezu unmöglich gemacht wird, den durch lange Ent-bekrung hervorgerusenen Heißhunger nach Waren zu bestiedigen. Das ist der Grund der allgemein bellagten hohen Preise, nach deren Abbau alle, dum Teil sogar die Piroduzenten verlangen, ohne daß man bisher den Weg bagu gefunden bat.

Wenn bie ftarten Preisrildgange auf bem amerita-Wenn die starten Preisrischange auf dem amerikanischen, dem britischen und viesen anderen Märkten bei
uns noch nicht in die Erscheinung getreten sind, so bes
ruht dies einmas darauf, daß das Sinken unserer Baluta
jenen Preisabichlag ausgehoben hat, und daß zweitens
für uns die Insandversergung eine weit größere Rolle
spielt als die Auslandsversorgung. Selbst die erzwungene Zurickoltung der Käuser, die man sälschlicherweise als Käuserstreit bezeichnet, während es in Wahrheit ein Geldbeutestreit ist, bat nicht aus den ersehnten
Preisabbau hinzuwirken vermocht, da eben die ver-Preisabbau hinzuwirfen vermocht, ba eben bie vertenernd wirfenden Momente ftarfer waren.

Dieje find einmal ber Marffurs und zweitens bie Produktionstoften Der Tiefftand der Baluta findet scine nur allzu natürliche Begrundung in der fortichreitenden Berschlechterung der beutschen Finangen
Die unermüdlich arbeitende Rotenpresse Ichasit nicht
etwa Werte, sondern höchstens Kauftraft, die wiederum die Preife in die Sohe treibt Und wenn man burch die Preise in die Hohe treibt Und wenn man durch immer neue Steuern auf der einen Seite — eine Sisaphusarbeit! — die Finanzen zu bestern sucht, so werden durch die also bewirfte Belastung der Industrie und des Handels auf der anderen Seite wieder die Warenpreise in die Höhe getrieben. Vor allem aber ist der Hauptsalten der Produktionskosten neben den Rehltossen und der Kohle nicht minder seat verteuert worden als diese, nämlich der Lohn. Die Indezisserentiände ist im Lebensmittel und sonstigen Bebarfsgegenstände ift im bamit, jum Teil unter ichmeren Rampien, auch bie Pobne, mobei man am beutlichsten ertennt, wie bie Preisteuerung in geichloffener Rette preisverteuernb

Mir haben im vorstebenben auf bie Urgrunbe ber Teuerung bingewirfen. Daraus erhellt jugleich, bag man ben Preisabhau nicht befretieren, nicht gefehlich verfügen fann. Die Spuren unserer höchstpreispolicits schreden und der völlige Abbau der Iwangswirtschaft fann nur noch eine Frage der Zeit sein. Gin Preise obbau wäre nur zu erreichen, wenn es uns gelingt, das Merbaitnis amifchen Angebot und Rachfrage gunftiger gu gestalten burch Steigerung unferer Gefamtproduttivitat. Das mußte vor allem mit bem Biel geschehen, unfere Sandelsbilang gilnftiger gu gestalten, mehr gu exportieren als gu importieren ober boch wenigstens bie Paffirität unferer Sanbelsbifang zu beseitigen, Die gurgeit nabegu 6 Milliarben Mart monatlich beträgt.

hierzu mare es vor allem notwendig, bie auf bem Mangel on Roblen, an Robitoffen ober an Abfat be-rubende Unwirtschaftlichfeit jahlreicher Betriebe ju beseitigen und überhaupt so weit wie möglich die Produktionsmethode wirtschaftlicher zu gestalten, wie es das so cft in Aussicht gestellte "großzügige Wirtschaftsprogramm" angeblich anktrebt. Freilich geht aus dem Gesagten hervor und erhelt weiter aus unserer Aredit beburftigleit, baß bies Biel nicht allein burch eigene Rraft — aber freifich auch nicht ohne biefe! -, fonbern nur mit Silfe bes Auslandes, vor allem auch ber Alliier ten zu erreichen ist. Wenn man uns, statt uns mit Rohstoffen und langfristigem Kredit zu versorgen, große Kohlenmengen, die Wöglichkeit des Schisstransportes und nech so viele andere hilfsmittel nimmt, wird uns damit der Weg zum wirtschaftlichen Wiederausbau und

Bu normaler Preis- und Lohngestaltung, ben Allierten aber - und bas muß bei ber Fortfegung ber Berhand. lungen in Briffel vor allem flargelegt werben - auch ber Weg zu ber von ihnen gesorberten Wiedergut-machung versperrt!

Erneute Aufforderung jur Molieferung von Fluggeng. gerät.

Br. Berlin, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In einem Aufruf fordert bas Reichsamt für Luft- und Kraftfahrweien erneut auf, alles nech im Lande verborgene Luft-jahrzeuggerät abzuliefern. Es scheint immer noch Leute zu geben, welche meinen, dem Baterland einen Dienst zu leisten, wenn sie ein paar Kriegsslugzeugmotoren oder Inftrumente por der Ablieferung retten. Diefe Unficht ift gang toridit. Die ingwijchen langft veralteten Flugzeuge konnen niemals in Aftion treten. Die noch faufend von der Kontrollkommission aufgededten, auf datiend von der Kontrollrommission aufgededten, auf dem Lande verborgenen Flugzeugteile, Motoren und Instrumente entstäften die Verückerung des Reichslufts mis, daß alles abgadepslichtige Material ausgeliesert ist. Da diese Abslieserung die Verbedingung sür eine Freigade unserer Luftsatrt ist. schaden alle, die das abgaderslichtige Material zurückhehalten, unserer Flugzeugindustrie aufs empfindlichste und machen Lauslende von Arbeitern brotlos. Die deutsche Regierung hot ein neues Gelek ersolsen noch dem die Regierung hat ein neues Gesetz ersassen, nach dem bis zum 31. Januar d. 3. nach einmal alles straffrei angemeldet werden kann. Wer dann noch ertappt wird, wird mit simberen Strafen bis ein Jahr Gefängnis oder 100 000 DR. Gelbftrafe betroffen.

Die beutigen Schulden an England.

Die deutschen Schulden an England.

D. Loudon, 15, Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der engstische Kontrolleur illr die Schulden der Feindestänaten desand sich in den lekten Tagen in Barls, wo er mit den deutschen Bertreter neuen der regelinäkigen Rückschlungen der Schulden Deutschlands an England perbandelte. Er äußerte einem Bertreter der "Dally Meil" gegenüber, das noch 65 Millionen Klund Sterling altiucksagablen weren. Es würden alle Anstrengungen gesenicht, vm den größten Teil dieser Schuld noch die zum Ende diese Jahres abstraablen. Das Blatt bamerli kierzu, das die Deutschen in den erken Monaien des Jahres 1920 sich alle Mübe gadeen, die Kahlungen an England tegetmößig au eisten. Bischer sich 9 Willionen Blund Sterling besolden.

Die beutich-belgiichen Berhandlungen über Die Dart-Ronvention.

mz. Bruffel, 14. Jan. Staatesefretar Schrober ift bier ju Berhandlungen mit bem Finangminifter Iheunie in Sachen ber Mart-Konvention einge-

Gine meitere Berichiebung ber Parifer Botichafters tonfereng?

mx. Paris, 15. Jan. (Drabtbericht.) Wie aus London berichtet wird, besagt eine offizielle Reutermesbung, daß die fanzosi die Ministerfrise Beransaliung gibt, die Konierens der Alliserten in Baris nicht am 19. Januar fattisuden zu lassen. Man erwartet, daß sie um eine Woche versiche ben wird. Das englische Kabinett hat sich gestern mit ber Frage der Vartier Konferens beschäftigt. Der Londoner Perichtecklattet des "Matin" will wissen, daß die englische Keglerung dem peuen französischen Ministerpräsidenten die Kenisseidung darüber überlassen will, ob die Konserenz am 19. Januar statisinden oder oh sie um eine Woche verschoben werden sell. Gerner will der Berichterstatter wissen, daß Eloud George und Lord Eurson doch dur Variser Konserenz sommen werden.

Burft Bulow Randibat für die Reichsprafibentichaft.

Burst Iniow Annoisal jur die Verlägsprastoenischaft,
Bb. Berlin, id. Jan. Eine Berliner Korrelvondens bat
por tursem die Kachricht verdreitet, das von nambatien
Personsichseiten der Teutischen Bolfspartei eine Kandidaum
des Fürsten Büsow sit die Wadh des Keichspräst
de nien geplant werde und die Justimmung des Fürsten
im Aussicht siede. Die "Tesegraphen-Union" dat sich wegen
dieser Kachricht, die zunächt wie ein icksichter Scherz auss
sieht, erkundigt und bezeichnet die Tatlache als richtig,
das eine Kandidatur des Fürsten Büsow tatächlich veplant
werde, sügt aber hinzu, das im Lager der Deutschen Bolfspartei lelbig anns erhebliche grundiänliche Bedenken gegen
biese Kandidatur bestünden, ganz abgesehen davon, das det
den übrigen bürgerlichen Parteien went a Reichung
ihr Büsom bestünde. Die hauntsächlichten Schenken
tichten sich einerseifs gegen die Stellung Kürst Büsows zur
Bilhelminischen Bolitik, andererseits gegen sein hodes

Berurteilung eines Reichswehrfolbaten megen Berrats militärifcher Geheimniffe.

me Minden, 15. Jan. Das Schöffengericht verurieilte den Reichswebtsoldaten Bracher wegen Nerrats militaris ider Gebeimnisse zu einem Jahr Gefängnis abzüglich zwei Monaten Unterluchungsdaft und wegen salcher Kamensangabe zu sünt Tagen Dast, die durch die Borunter kamensangabe zu sünt Tagen Dast, die durch die Borunter inchung als verbüht erachtet wurden. Der Acidswebtslosbat Lert erdielt wegen verluchter Erversung vier Monate Gefängnis, abzüglich einem Monat Unterluchungshaft. Die übrigen Augestagten, darunter der vielgenannter Dodoer, wurden freigeivrochen, da nicht nachgewielen let, das sie als Agenten einer tremben Racht gehandelt hätten.

Reichewehrminifter Dr. Gefler über die Reichswehr.

Reichswehr.

Br. Berlin, 15. Jan. (Eig. Drabtberlicht.) Reichswehreminister Dr. Gebler machte in einer Unterroung mit einem Mitarbeiter bes. B. T." über die Berminderung mit einem Mitarbeiter bes. B. T." über die Berminderung mit einem Mitarbeiter bes. B. T." über die Berminderung und und Reorganisation der Armee und der Auflagen und und Reorganisation der Armee und der Marine u. 2. folgende Aussildrungen.

Der 1. Januar war der Stichtag, an dem nach dem Berfrag von Beslaitles und dem Albommen von Spod der Abdau underes Beeres auf eine Stärfe von 98 6000 Mannichaften und 4000 Offisiere beendet sein mußte. Dies ist geschen. Wir daben logar einen Fehlbe it and von ungesäden. Wir daben logar einen Fehlbe it and won ungesäder. Wir daben logar einen Fehlbe einem des max weiterigienen, nich aber nicht auf 12 Jahre vervellichten. Die Unterstützerstellen sind gegenwörtig noch um ungesähr 50 Biosent noer die volammäßige Stärfe binaus beiekt. Das geht infolern auf die Dauer ichsecht. als man auch den füngeren Mannichaften Gelegendeit aum Aufrügen gehen muh. Die 3 ab is der Distaltungen him vorgenommen worden. Die Garniowsorte wurden im Einvernehmen mit den einselnen Landesregierungen seitgelegt. Durch die notwendige Berteilung des Liebuen deeres ist eine Zerhöltsterung eingetreten, die die Ausbildung unglinstig beeinslust. Die der Alebewehren eine Stehe der Stehe der sich der ist die Bertoliung des Alebewehrenseitsund der Keichsung, das Alebewehrenseitsungsgeste und das Alebermacht. das Meliden deres die Mert der echt betrifft, lo ist dier die imgestaltung deretts von dem früheren Reichswehrminister Aroste vollzogen worden. Eine Aenerung ist inforen eingestreten, als der Bestarte Strafe nicht anzureten brauch. Im übrigen tann mit durch die Bertrauensmänner der Truppe ist hat mich die Dauptjache. Eie ind in Annicht und der Verweitigungen daugen dan der er der Anstern der Freihalterungen und Demitigungen daugen. Des Keichswehrense das der Welten wir Mitariam Bentern Gehaben find. Hin den Gedanden einer abloben delig der de

Der Entwurf bes preugifchen Provingtalautonomics

Br. Berlin. 15. Jan. (Eig. Drabtberlät.) Gestern wurde der vorläufige Entwurf des Brovinzialautonomicolesses veröffentlicht, über das noch die am 20. Februar neu zu wählendem Brovinzialglandtage Gniachten abgeden werden, devo er der neuen Landesverfammiung vorgelent wird. Aus den 14 Baragraphen des Entwurfs sind folgende Einzeldeiten belonders dervorzuheben:

§ 2 sählt alle diesenigen Angelegendeiten auf, zu deren Regelung die Brovinzialverdande beingt sein werden. Dazu gehoren Abänderungsvorlchriften zu Reichs und Einatsgeisen, das Wegerecht, das Keldrecht, das Horkvollzeitecht, die lande und berhwirtschaftlichen Schulen, das Erdracht dänerlicher Ginndstütle, das Generwehrweien, die Augendstürforge, abgelehen von dem Unterrichtsweien, das Recht der Dentwals- und Deimatvsliege. Die Verwaltung aller dieser Rechte, die disder von den Ministerien, den Oberspräftenten, und Regierungspräsiehenten ausgeführt wurden, woll den propinzialen Berbänden als Selbswermaltungsanzelegendelt übertragen werden. An die Stelle des Brovinsäilverbandes und des Bezirfsausschusses tritt der Brovinsäilverbandes und der Persensibenten ausgeführte Berwaltung des Bahergelekes, des Meliorationsweiens, die Bandentrichgestilde Unterrichtsweien, des Eichweien, das landentrichgestilde Unterrichtsweien, der Arbeitsnachweis und die Berufsberaiung übertragen.

§ 8 verfügt, das dei jedem Brovinzialschulfollegium und dei keiner Schule oder der Geltaltung des Kelsionssunterrichts bedarf der Justimmung des Beinats. Meiter mit der Regierungsabteilung für Kirchen und Schulweien ein Bei rat von fünf Mitgliedern hinzutritt, der des Recht dat, Anregungen zu geben. Zede Anderung der Konsellionalität einer Echule oder der Gestaltung des Kelsionssunterrichts bedarf der Justimmung des Beinats. Meiter mit die Poppräsiehen von geleben.

Ein Sittlichteitsantrag bes Bentrums.

Ein Sittlichkeitsantrag des Zentrums.

Bb. Berlin. 15. Jan. Der Zentrumsabgeordneie Brok. Dr. & a fi den der dat, wie die "Germania" mitieilt, mit Unterkübung von Mitaliedern after Parteien in der preußisien Landesversammlung einen Antrag gestellt, in dem die Landesversammlung einen Antrag gestellt, in dem die Landesversammlung die Staatseslerung erhicht. dei der Reichstegierung umgehend dahin zu wirken, daß geschliche Bestimmungen geschaften werden zur Besändung der die Sittlich eit des Volles, insbesondere der Augend geschliche Bestimmungen geschaften werden, an den Anichlagkäusen, im Etrabenbandel mit Schriften und Bildwerken, in den Fensterausslagen, den Kinds, Kadareits und dem gesmien Schaperischlungswelen, und daß insbesondere auch erwogen werde, od nicht sweckmäsigerweise auch die gesehliche Einslichtung des Konsellions wanges für öffentliche Lichtweistlichen wie Jugendvorstellungen und veranstaltungen in Auslicht genommen werden joll.

Fortbildungsiculpflicht für Jugenbliche.

Br. Berlin, 19. Jan. (Els. Drabibericht.) Wie verstantet, ist ein Reich saelet über die Einstihrung ber ebligatoriiden Bach und Fortbildungsichulvilicht für alle Jusendlichen bis su 18 Jahren, auch der Hausangestellten, in Borbereitung.

Der Sparfamteits-Rommiffar.

Der Sparsamkeits-Komunissam.

Br. Beelin, ib. Jan. (Cia. Drabibericht) Wie bekennt. Moor ungefähr einem Biertelight der Brästent des Landesstünanzamie linferweier. Dr. Carl. nach Berlin beruien werden, um als eine Art Finansdiktator insbeiondere durch Bermaltungsreformen Ersparniste zu etzielen. Dr. Carl dat, wie wir bören, ein iehr weitgebendes Brogramm ausgegegebeitet und der Reichstresterung unterdreitet. In diesem Brogramm dürste auch die Zulammenlegung von Ministerien, die heute vielleicht bewuhr ober undemunt gegenzieuern, vorgeiehen iein; benn durch lieine Ersparnisse, die an einzelnen Stellen besonders gemacht werden könnten, ebne das die Verwaltung im genzon reiormiert zu werden brauckte, würde der Imm hat auch der Artion Dr. Carls nicht erreicht werden können. Ann hat auch der Reich zu der lanen, das ihm die Borichlege Dr. Carls unterdreitet werden iesten. Die Bernatung im gegen die Responspläne Dr. Carls, insbelondere vom Reichsminister des Innerdreitet werden iesten Zinke betroffen lein würde, erhoben worden feine Woorgenposit benfruieren will, besteht iedem nicht. Das es is lange achauert hat, die Dr. Carls Borichlage in Crewanna gezogen werden, ih vor assen und Wongten mit der Worgenposit tonstruieren will, besteht iedem nicht. Das es is lange achauert hat, die Dr. Carls Borichlage in Crewanna gezogen werden, ih vor assen und Wongten mit der Börne voll zu tun hatte. Es ist zu erwarten, des nun mit der Wörden von die Regierung in den leisten Abonen und Wongten mit vollischen Schwierigseiten aller Art und zuleht noch mit der Bone voll zu tun hatte. Es ist zu erwarten, des nun mit der Wördendere das Reichsfinanzministerium hat ein bringendes Interesse daran, das die von ibm ielbst ins Leben gernsene Sparation nicht einschläßt.

Das Schidfal ber Aleinrentner.

Br. Dresden, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Gine entjegliche Sprache rebet ber foeben erschienene Jahresbericht bes Bereins ber Kleine und Mittelreniner Sadfens. Der Berein, ber von 16 Monaten gegruns bet worden ist, zählt jest 13 000 Mitglieder. Der Korstand berichtet, daß dem Berein "eine erschredend große
Rahl von Mitgliedern durch frühzeit ig en Iob
entriffen worden ist, und zwar infolge von Unterernährung, mehr aber nech durch freiwilliges Scheiden ous bicfem für fie unerträglich gewordenen Leben." Diefer traurigen Feststellung ichlieft fich die Bitte um hilfe an Menschenfreunde an, ba die Rieinrentner die-selbe Daseinsberechtigung wie die anderen noch im Erwerb ftebenben Rlaffen und wie bie Benfionare und bie Arbeitslojen hatten.

Die Urabitimmung ber Gifenbahner.

Bb. Berlin, 15 Jan. Runmehr liegen bie enbgul. tigen Batlen fiber bas Ergebnis der Urabftimmung unter ben Gifenbahnbeomten por. Bisher hatten bie Resultate aus ben brei fubbeutschen Lanbern Banern, Wirttemberg und Baden noch gesehlt. In Burt te me berg beteiligten fich 2798 Gifenbahnbeamte an ber Abstimmung. Bon diesen stimmten 2050 für den Streit. In Ba den stimmten von 7200 5760, in Ba pern von 4900 3972 für den Streit. Bon ungefähr 270 000 eingetregenen Mitgliedern der Reichegewerlschaft deutscher Eisenbahnbeamten haben fich im gangen 251 252 an ber Abstimmung beteifigt. Bon ben abgegebenen Stimmen lauteten für ben Streif 205 210, also 81% Prozent, unt gegen ben Streif 39 579, also 1514 Prozent.

Gine Arbeitogemeinschnft swiften Berlegern und Redalteuren.

Redalteuren.

Br. Leivsig. 16. Jan. (Eig. Drabtbericht.) In den Merdandlungen zwiichen den Vertretern des Arbeitgeberverbandes für das deuticke Zeitungsgewerhe und dem
Me's verdand der deuticken Breise erflärten die Verlegervertreier, das kie den vom Reichsverband der deuticken
Verlie eingereichten Tartie niw urf für das Reich nicht an neh men könnten, weit ihre Mandanten einen Reichstarif für unzeitgeman diellen. Die Vertreter des Reichsverdandes verdarrten grundläufich auf dem Standpunkt, daß
ein Reichsiarif unde din at notwendig in der Lommen einig woren die Vertreter beider Verbände in der Antialtung der Notwendigfeit einer Arbeitsneweinich alt der deutschen Preise. Es wurde die Wahl einer
achnaliedrigen Kommission bestänften, deren Aufgabe es
kein loll, den Verluck au machen, die Orgas zu flüren, in

Rochbrud berboten. (42, Gertlebung.)

Das Marienfind.

Roman von 21, Reil.

Rolf entfernte fich gleichzeitig mit ihm, um die alte Grafin ju begrußen.

Run gesellten fich auch John Littmore und sein gleichnamiger Ontel zu Maries Bewunderern. Der alte herr bemächtigte fich ihrer sormlich und erzählte ihr, daß es seine Spezialität sei, Bilder von guten, aber noch unberühmten Malern anzukaufen, in ber Soffnung auf große Bertfteigerung feiner Ermer-

"Ich spetuliere in Jutunfts-Lenbachs und -Uhdes wie andere in Mining Shares und Debeers", sagte er. "Manche, von denen ich faufte vor fünfzehn Jahren um eine Treifel . . Wie fagt man Treifel auf deutsch?"

"Um einen Bappenstiel", half Marie munter aus. "Richtig! Um eine Bappenstiel! . . Ich danke sehr, meine Fraulein! — Also, die find seht ichen geworden beruhmt. Wenn ich heute taufe unbefannten Meister um tausend Mart per Stud, John tann mal vertausen in dreißig Jahren um hunderttausend Dollar vielleicht."

"Ach, Onfel, da militest du doch lauter Rembrandts entweden", meinte John. "Goll ich Ihnen zu einer solchen Entbedung ver-helsen?" tragte Marie.

Sie bachte an Waldemar Berter, non bom Thende geweissagt hatte, er werbe berühmt werden. Es ware boch icon, wenn fie bem einen Käufer guschangen tonnte. Just fab fie Thende burch den Saal schlendern; er sah im Abendangun sehr bistinguiert aus.

Diefer hatte fie langft bemertt und tam jest auf fie

su, um fie zu begriffen.
"Machen Sie auch bier Studien, Berr v. Thende?"
fragte fie ihn. "herr herter ist nicht hier?"
"Nicht mit funizig Pferbestärten brachte man ihn ba

Das tann ich mir wohl benten. Was wurden Gie !

welcher Weise sowohl die materiellen und gestisgen Intereillen der Journalisten als auch die durch die Berleger und Rebasteure gemeinschilfte in vertreienden gemidiaglichen Interessen der Breite am beinen wahrgenommen werden Einen. Für die Beratungen der Kommission wied ihr der Lorichiag der Berleger über die Aufgaben einer Arbeitsgemeinschaft und der vom Reichsverdand eingereichte Entswari eines Tartis überwiesen. Unabängig von diesen Bereitungen und ihren Ergehnissen erstätzen die Bertreter des Arbeitgeberverbandes, das der Berband in Fühlungnahme mit dem Reichsverdand der derticken Prese sofort alles daran sehen wird, um alle diesenigen Landesverbände, in deneu bisher iarisliche Abmachungen oder entsprechende Bereinbarungen swicken Berlagern und Redalteuren noch nicht bestehen, zu veranlaßen, die Durch übrung bei fried gen der Bereinfarung zu unternehmen, evil. durch daritätische Kommissionen, sau unternehmen, evil. durch daritätische Kommissionen, salls sich in den Bezirten die Barteien nicht einigen können.

Borausbegahlung Des Gehaltes an Die Reichsbant. beamten.

Br. Berlin. 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Den Besamten ber Reichsbant wird nach einer Berfugung vom 12. Januar bas Gebalt besw. ein Borichuk bereits im voraus am 20. b. M. aus besablt werben. Die vertraalich angeftellten Beamten find in diele Berfigung nicht mitelnbegriffen. Es entforche wohl ter lezialen Gerechtigteit, daß ben Bertragangestellten die Borteile dieler neuen Berordenung ebenfalls zuiell werden.

In Erwartung eines monarchiftifchen Sanbitreiches in Ungarn.

D. Bajel, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) "Corriere beste Sera" meldet aus Und avelt, daß bort ein monart chifilicher Sandlireich etwartet wird. Die Budas vester Garnison bat Befehl erhalten, im Falle einer Ruck tehr des Kaiters Karl feine Brollamierung zum König von Ungarn zu unterdinden.

Die Durchführung bes Bertrage von Rapallo.

mz. Belgrad, 14. Jan. In parlamentarilden Kreisen wird die hier angelannte Rote der italienischen Megierung, in der verlangt wird, dab die Durchlübrung des Bertrages von Rapallo dis Mai verichoben werde, se bhaft tom mentiert. Es ist nicht befannt, ob die Regierung die italienliche Forderung erfüllen wird.

Die griechliche Offenfive in Rleinafien gescheitert.

W. T.I. Baris, 14. Jan Die "Sumanite" melbet aus Loubon, ein Exchange Telegramm befage, bag bie griechische Offensive in Rleinaften gescheitert fet. Die Lage in Smurna fei fehr ernft.

Beuigelos will fich ganglich vom politifchen Leben gurudgiehen.

1). Athen, 15. Jan. (Eig. Drahibericht.) Das frühere Organ ber venigelischen Partei "Patri" veröffentlicht einen Brief Benigelos aus Rigga, in dem seine bestimmte Absicht zum Ausbruck gebracht wird, sich gange lich aus dem politischen Leben zurückzusiehen.

Gin Mitental auf Lenin.

D. Selfingfors, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bah-rend bes 5. Ratetongreffes wurde auf Lenin ein Atten-tat ausgeubt und eine Bombe auf fein Auto geworfen, bie 8 Berfonen totete und 12 Perfonen verlette.

Das perfifdeuffifde Mblommen.

W. T.B. Baris, 14. Jan havas meldet aus Te her an: Die persischen Bletter veröffentlichen den Text des persisch-russischen Absommens, wonach, die Sowjetregierung alle Borrechte und Rechte in Persien an die Teheraner Regierung abtritt. Weiter wird die Anfunft des Pertreters der Sowjetregierung, Radowest, in Teheran gemelbet.

Die Borbereitung ber Ginführungsfeierlichfeiten für ben Brafidenten Sarding.

D. Washington, 15, Jan, (Eig. Drahtbericht.) Prasident Wilson hat das Defret unterzeichnet, in dem sur die Einführungsseierlichkeiten des neuen Prasidenten harding 50 000 Pollar gewährt werden.

fagen, wenn ich ihn einem reichen Amerifaner empfehle, ber gern Bilber von vorzuglichen Malern in ihren In-fangeftabien fauft?"

"Das liege fich horen?" schmungelte Theude. "Aber bas muß mit Vorlicht gebeichselt werden. Berter ift bodbeinig. Er barf nicht ahnen, bag er protegiert werben soll."

Schon gut. Der Ameritaner foll ihn felbft ent beden. Es murbe mich fehr freuen, wenn ich herrn berter nugen tonnte.

Thende blidte mit unbestimmbarem Ausbrud auf fie nieder. Sie war so lieb und gut, fie wollte natürlich nur wohltun, aber ein Mabchen, bas so vielen geftel und fo vielen unerreichbar blieb, tonnte nichts anderes als auch weh tun.

Während fie nun mit bem Cachien jum Tange ging, blieb Thende ftehen und nahm jur Kenntnis, welche ichlechte Figur biefer neben ihr machte. Und ber bilbete

sich wohl gar ein, daß er nur anzuhalten brauchte.

Rachdem sie wieder zurüd war, plauderte der Maler weiter mit ihr und erzählte ihr von den Bilbern, die er von heringsdorf aus an die Journale sandte. Eine ganze Reihe davon war zur begleitenden Justration zu einem langen Artisel über heringsdorf bestimmt, der in einer vornehmen Monatsichrist erscheinen sollte, aber er habe vor, auch andere Alätter zu bedenken, mit denen er in Berbindung stehe, und sie burie sich dem benen er in Berbindung ftebe, und fie burje fich bem-nach nicht wundern, wenn fie demnächst beim Blättern in den illustrierten Zeitschriften unerwartet ihrem eigenen Konterfei begegnen würbe,

Marie lachte und meinte, bas murbe fragig fein. Ploglich ging mit bem lieben lachenben- Dabchen-geficht eine Veranderung vor. Es wurde fteil und ftart, und bie buntien Mugen blitten jo boje, wie er es noch nicht gesehen.

Irgend etwas Unangenehmes mußte sich nähern, Befremdet trai Theode juriid und gewahrte einen schmächtigen, mittelgroßen, jungen Menschen, der auf Marie Segler zutrot. Sein sehr eleganter Fradanzug pohte in teiner Weise zu dem Kops, denn der war nicht

Wiesbadener Rachrichten.

Ter Ctand ber Ecureform.

Ter Stand der Schureform.

In der letten deit, wie auch besonders in der letten stadie onderendeuen deit, wie auch besonders in der letten stadie oder eine der Stadie der Stadi

Pas Kailer-Wilhelm-heim ber Paulinenklitung in Rastätten wurde am vergangenen Sonnlog in teierlicher Welse von dem neuen Bester übernommen. Die nachmittags X3 lift sielgeiente Erössungsseier in der Halle des statier-Wilhelm-deims muste wegen außerochentläß starfer Beteiligung in die Kinde nersent werden. Nach einem Kirchengelang bielt derr Plarrer Elchoft die Erössungswede. Er schisderte, wie die Bautinenstitiung trob der sür alle Webbliditisteitsawstalten lett bestehenden aroben Not sie gediungen gesühlt dat, das Kasser-Wilhelm-deim in Rasiditen zu übergehmen, om den vielen aften, sieden und ein amen Menschon eine freundliche Stätte und liedevosse kischen Webblid der die der der Sigen sah er auch ein Bist von der gepfanten Ausnummen der Ankalt die auch für istwächliche und untererröhrte Kinder lowie für iunge Mäschen zur Ersernung des dausdalts und der Gartenwirtschaft dienen soll. Er zeigte, wie

ber eines Gentlemans. Thendes geubtem Blid fiel bas mangelnde hinterhaupt und ber nach porn zu einer nieberen Stirn abfallende Borbertopf ebenfo unangenehm auf wie das flebrige Schwarzhaar, die grüne Gesichtsfarbe, die spissigen schwarzen Augen und die abstehenden henkelobren bes Antommlings.
Mas für ein häflicher, abstofender Proletarier!"

bachte Thende.

Run ftaunte er nicht mehr über den Ausbrud von Miberwillen auf Marie Seglers Zügen.
"Gu'n Abend, ba bin i!" Der junge Menich verbeugte fich mit übertriebener Chrerbietung, und wohl eder übel mufte bas junge Mädchen ihre Fingerspitzen

in die bargebotene Rechte legen. "Was? Der Gepp Betraich?" rief Frau Segler er-

"Jawohl!" Er verbeugte fich auch gegen fie und tufte ihr fogar die Sand, wobei er allerdings mit feinen ftrichformigen Lippen nur flüchtig ben Sanbichuh

ber Dame ftroifte, Bas tun benn Gie bier?" fragte Frau Gegler, fic

erficilich sur Liebenswürdigfeit gwingenb. "Dasfelbe wie die anderen Leut" . . Richte." Weshalb find Sie nicht in Boslau geblicben?"

"Das tonnten Gie von Boslau aus auch", fagte Marie mit einer Anfpielung auf feine beinahe mage

marie mit einer Anspielung auf seine beinahe wages recht aus dem Gesicht vorspringende Rase. "Mas Sie asseweil haben mit meinem Hest", des tiegte sich der jurge Mann "Zugegeben, ich din fein Moonis. Aber der Mann braucht nicht schön zu sein. Der muß es da haben."

Er wies babel auf feine Stirne.

Marie lachte hosbaft über diefe Andeutung Sepp Bietrafche, bag er es "ba" batte. Er ichien aber an berlei fo gewöhnt, bag ihm an ibrem Beitehmen gar nichts auffiel.

bier im Sai'er-Wilhelm Deim ein reiches großes Arbeitssteld acgeben set, und man könne es beute noch nicht lagen, wie vielgekaltig die Arbeits uerden könnte. Tedenfalls lei die Faulinenklistung bereit, allen bestehenden Röten nach Möglichten im Einne der driftlichen Liebe und Karmdersige leit obzuhelten. Dabei rechne die Raulinenklistung auf die tatträlige Rithisse all derer, die ein derz sür diese Arbeit baden. Alsdann solaten berstähe Kegrühungsworte leitens des hellreitseinden Generalluperintendenien, herrn Geh. Konsstoriolisat Jäger aus Vieistadt, der im Kamen der evangelichen Geschlichteit des Konststoriolisats Wiesdaden ber die Wiesdaden, des herrn Konststorialisat Kort de u.e. (Wiesdaden), des herrn Konststorialisat Kort de u.e. (Wiesdaden), des herrn Konststorialisat Kort de u.e. (Wiesdaden), der die Wiesdade des enangelichen Konststoriums übermittelle, das die Erwerbung der dieskann Instalten als eine Urt des Glaubens und der Liebe mit besonderer Breude dogrüße, herr Petan Krämer aus Törsdarf lprach als Leitzeter des Bortlandes der Laulinenktitung, der Geiktlicht des Fefanats Roklätten, als Konsbender der Krissfancde lawie als Vorläundes der Laulinenktitung. der Krissfancde lawie als Vorläundes der Baulinenktitung. der Krissfancde lawie als Vorläunder des Bereins filt meibliche Tratenie. Gegan b lähr lächos die lädene Keier und ieder nachm den Eindrund mit, das eine höffnungsvolle Arbeit im Kaiter-Pillielm-Beim bardnut, von der reicher Segen sir underen Eingebuss und unteren ganden Bestirf ausgeden wird.

- Ainderhisse. Gelegentlich einer der seinen Zusammenfünfte der Mitglieder des Wiesbadener Automobilssung der Kol Wiesbadener Kinder vorgenommen, welche das
rung der Kol Wiesbadener Kinder vorgenommen, welche das
redetiable Ergebnis von 4669 M. eroab. Tieler Betrag
wurde dem Magistrat der Stadt Wiesbaden als Zuweisung
zu der in Sammlung befindsichen "Linderbilse" überwiesen,

— Erhöhung von Gebühren des städtischen Elestrizitätswerts. Die Zählerwicten, die Gebühr für Bedienung und Unterhaltung der Echaltubren und die Bau chiffike für Trenvenbeleuchtung sind sauf Pekanntmachung im Angeigenteil vom 1. Januar d. 3. an erhöht worden.

Die der de Berbot der So-Jahrseiern im besehten Gebiet. Die dem "Echo du Rhin" berichtet wird, dat (wie lichon an dieser Stelle berichtet) die Interassisierte Rheinsandstem und sien den Seine der Stelle berichtet) die Interassisierte Rheinsandstem und sien den Eimpraach des Reichstommisses für die desenten wei sien des Seines Gebiete gegen das in der franzissischen Jone ersteinen Berdot der Abdutung ieder össentlichen Gedensseite des d. Jahrentans der Reichseründung am 18. Jahren feinen kimmig verworfen und derhieften, das Verhot auf das gesamte von den Alusterten beseite Gediet auszudehnen. Auch der amerikanische Beschishaber habe die gleiche Ensicheidung lür die amerikanische Beschishaber das Kreineskehen. Der Kreine

Der Brotureis im Landfreis Wienhaben. Der Rreis-Der Broturets im Landtreis Wiesbaben. Der Aretsschus des Landtreikes gibt bekannt, das das Schwarzsbrot vom 17. Januar ab auf 4.70 M. pro Lath und das Weisbrot auf 2.50 M. erhöht worden ift. Kür i Blund Medl in Michana, wie von dem Kreisausschuß ieweilig an die Bäder gelbsert, darf im Kleinrerfauf von den Bädern nicht mehr als 1.50 M. erhoben werden.

— Coldene Sechzeit. Seute, am 16. Januar, seiern ber Zigarrendöndler Joses Era's und bessen Ebefrau Fatharina, ged. Boes, das Kell ihrer goldenen Hockzeit. Gleickzeitig sind dialelben 50 Jahre Abennent des Wiesbadener Tasblatts.

Dieselben 50 Jahre Abenmens des Wiesbadener Tagblatis.

— Anch Bebörden müsten im voraus bezahlen. Die Borausbezahlung oder Anzablung hat sich unter dem Drud der wirt dastlichen Berbältmille viellach eingebürgert. Das Keichsardeitsministerium dat sir seinen Geschäftsbereich da. sie einnehers mitterium bat sir seinen Geschäftsbereich da. die einneher Grundfäue aufgestellt. Anzahlungen mie Borausbezahlungen sind in der Regel abzusehnen. Soweit Anzahlungen nicht zu umgeben sind. sind sie in der Regel die zu 332 Brozent deckstens aber die zu 50 Brozent des Lieferswerts au seisten. Tie Enischedung trossen des Diesers den ben keisers au seisten. Tie Enischedung trossen ihre Fankeiteit und Berzs sung der Korkstüsse mis i Brozent über den Reickebankoissoni und Sicherheitsleistung durch Bankburgschaft, Bervischndung ubw. zu sonderen. Die Leistung von Borachisten wird zwedmästa als besonderes Kecktsgelchäft behondert. Bei sustiger Gleichwertusteit der Angehore in der Leuerder zu den der Gleichwertusteit der Angehore in der Leuerder au den gerienden. der keine Treis in den geeigneten Kreis in den geeigneten Kreise mit seitende Kreis in den geeigneten Kreise mit seiten Treise binzumitten.

— Las Gelet über die Bergichulvereine, das alsbald in Kraft tritt, besnecht die simanstelle Eucherstellung der Bergichulon Breukeng durch die Erhebung von Iwangsbeiträgen von iömilichen Grudondeirseben ibres Inderellengediets (für die Tillendurger Bergichule der Regierungsbeitrff. Mies da den und der Krets Wenlard. In den Schulvorstand treier Bertreter des Ledrenfollegiums, der frühreren Schüler und der Vergarbeiter ein.

— Erhöhte Cantatiafeit im Grubiahr? Gur bas fom-mende Fridight nirb in ben maggebonden Kreifen bes Bau-gen erbes und des Laumaterialien Großbandels mit einer junten Zunahme ber Pautatigfeit gerochnet. Zahlreiche

gröbere Bauunternehmer find bereits bemubt, fich tüchtige Pauführer und Sacharbeiter zu fichern, was ein ficheres Zeichen für die Wiederbelebung des Bausewerbes darftellt.

Seichen für die Wiederbelebung des Bausewerdes darftellt.

— Über das Größleuer, das am Freitagmorgen in der Tampfichremerei und Dolgdearbeitssadrif Blumer u. Sohn m der Dosheimer Straße entstand und worüber wir bereits derickten, ersadren wir weiter iolgende Einzelbeiten: Der Brand entstand daburch, daß sich in dem zum Aufdewahren der dobelhäne bestimmten Raum eine Riemenkeiche warmlief und die Oodelhäne entzündele. Die städtische Beuermehr, die alsbasd zur Stelle war, mußte infolge der starten Kamdentwicklung sich mit Gescheimasten ausrissen. Sie aris mit 8 Schlauchleitungen von der Dosheimer Straße. 4 Bestungen von der Posheimer Straße. 4 Bestungen von der Merderstraße und einer längeren Leitungen von der Göbenstraße das Keuer an, und es nelang ihr auch, das zerstörende Element aus leinen der du der schlacken. Ta die Brandstelle nur einen Zugana datte, war die Feuerwehr zunächst genötigt, sich einen aweiten Zugang durch das Gemäuer berzustellen. Die ditte erschwerte die Löschabeiten nicht wenig, Um so Keuer von der über die leim Raum belegenen, ledialisch durch Bollen und Riemen absteich Indexen, ledialisch durch Bollen und Riemen absteich Indexen, ledialisch durch Bollen und Riemen absteich Tenen Kaumlickeiten, welche aroke Korröte an iertigen zuren, Kournituren uim, ersthielt, sernandalten. Drei Stunden batte sie angestrengt zu arbeiten, bis die größte Gestahr besteltigt wat. Der angerichtete Schaden ist lein unerzeltelicher. beblicher

- Aus 4%iahriger Gefangenichaft gurud. Grobe Freude erfebte eine Samilie in ber Steingafie bier, beren Sohn Demrich Model aus 4biahriger Gefangenichaft aus Turkelton icht gurudtehrte.

- Berleibung son Ehrenurfunden burch bie Sandels-fammer Wiesbaben. Die Sandelstammer zu Wiesbaben bat im letten Vierteliahr 1920 94 Ehrenurfunden Jur 25. bat im lesten Vierteljahr 1920 94 Ebrenursunden lür 25. jährige und längere Tätigseit in einem Betrieb an nachikehende Angeliellte und Arbeiter verlieben: Im Kreis Wiesbande Angeliellte und Arbeiter verlieben: Im Kreis Wiesbande Engeliellte und Arbeiter verlieben: Im Kreis Wiesbanden Engeliellte und Arbeiter verlieben: Im Kreis Wiesbanden dei der Firma Gottlried Hermann, der Fräuleln Beiene Daas dei der Firma Ed. Kreisnd iun., dem Kriedrich Müller dei der Firma E. Ibeod. Wagner, dem Angult Maus dei der Wiesbaden, C. m. d. D., dem Proturtsten Kaul Wilhelm Ecelgen dei der Firma K. M. Müller Eddien. Im Kaulfimann bei der Firma Beter Boller (Hochdeim a. M.), dem Entlichen Keilm und Wilhelm Lobt dei der Kriema Duderköff u. Widmann, A.-G. (Biedrich a. Kd.), dem Karl Legner und Weister Keilm und Wilhelm Lobt dei der Kriema Duderköff u. Widmann, A.-G. (Biedrich a. Kd.). Im R de in a. u. fr. e. dem Direktor Jael Albt und Kaikerer Risolaus Dommennuth dei der Elisaler Venler God. A. G. (Biedrich a. Kd.). Im K de in a. u. fr. e. dem Direktor Jael Albt und Kaikerer Risolaus Dommennuth dei der Firma Kalle u. Co., A.-G. (Biedrich a. Kd.). Im S. de in a. u. fr. e. dem Direktor Jael Albt und Kaikerer Risolaus Dommennuth dei der Elisaler Venler. Handen Faceber. Deinrich E. G. m. d. d. Elisaler Gertrendel, Josef Dehmer, Karl Christian Vender. Deinrich Einer, Karl Schneider, Keon direktmann, Balentin Ilinger. Janas Justus Anton Kraods, Karl Jopel. Anton Krams, Jaceb Krams, Jaced Lebert, Johann Moth, Deinrich Berner, Tolei Salbeimer, Leon der Karl Kaultrann beim Korldus, und Kreditwerin. E. G. m. d. d. E. Camb a. Rd., dem Mothers und Ereditweren a. Kd. der Entwille a. Kd., dem Faceber Sarl Kaultrann beim Korldus, und Kreditwerin. E. G. m. d. d. E. Camb a. Rd., dem Martin Kaus bei der Firma Jah. Banl. Sturm. Küdespeim a. Rd.

Mart und Einziebung der Reichsbanfnoten au Stuffen und Einziebung der Reichsbanf ruft nun den Saler vom 20. Morenber 1918. Die Keichsbanf ruft nun

Ber endeim a. Fh., dem Martin Raus det der Firma Joh.
Bant. Erurm., Küdesbeim a. Rh.

Mufruf und Cinziedung der Reichsbanknoten zu

50 Mart vom 30. November 1918. Die Reichsbank ruft nunmedr durch öffenliche Bekanntmachung übre 50-Mart. Noten
mit dem Datum vom 30. Rovember 1918 auf. Die Bestiert
werden erneut aufgesordert, diese Roten die sum 31. Januar
1921 dei einer Tiensstelle der Keichsbank in Jahlung zu
geden oder gegen andere gesetliche Jahlungsmittel mas
geben oder gegen andere gesetliches Jahlungsmittel mas
zur frelge dat, das nach diesem Tage niemand mehr verpflichtet üb. die 50-Mart. Sieben rom 30. Rovember 1918 angunebmen. Es empfiehlt sich beshalb, schleuniast alle 50-Mart.
Roten diese Ausgabe dei einer Reichsbankanstalt, öffentlichen Kaile. Pank. Evarlase oder Geldirstitut in Zahlung
zu geben oder umzutausschen. Rach dem 31. Januar 1921
erfolgt die Einlöung nur noch bei der Reichsbankaupskalle
un Berlin, aber auch nur die zum 31. Just 1921. Mit lebterem Zeitvundt erlischt für die Reichsbankaupskalle
sälch läbenkaupst. Um jedem Fretum vorzubeugen, wich
aber ausdrifdlich daraut dinoewiesen, das es sich der diesem
Aufruf lediglich um die Reichsbanknoten zu 50 Mart mit
dem Tatum des 30. Nonember 1918 handelt. Underschut dem
Aufruf bleiden (wie ichen krüber mitgetellt) lämtliche Britgen Reichsbanknoten, Reddschalbenkoten. Alle diese Geldseichen diesen gesenliches Rabkungsmittelt, militen also von
ledene bleiden von Reichsbanknoten. Alle biese Geldseichen bleiden von Reichsbanknoten. Ange biese Geldseichen bleiden gesenliches Abeltungsmittelt, militen also von
ledermann auch kerner in Rabkung genommen werden.

— Bledizinalamtmann. Die ebemaligen Santtätsoffis
ziere und Kertragsärzte des Deeres lind befanntlich a. I.
in den Geichäissbereich des Reichgardeitsministertums übernommen. Kach einer neuen Bertstgund diese Ministertums an sämtliche hauptrevlargungsämier. Bertorgungsämter und die Landestiemistelle für das ärztliche Bertorgungsämter und die Landestiemistelle für das ärztliche Bertorgungsämter und krate im Dienk der Vertorgungsbedärden lediglich die ihnen ertliedenen Amtsdessichnungen. Sie beihen dort Oberregie-rungs-Medizmalrat, Regierungs-Medizinalrat oder Medi-sinalomimann. Das Iragen mitikosischer Uniformen mäd-tend des Tienstes inst rermieden werden.

- Wer barf fich Turnlebrerin vennen? Die Umtobewer der jug Turnledrerin bennen? Die Amisbeseichnung "Turnledrerin" dürfen technische Lebrerinnen an böheren Lehrankalten für die weibliche Jugend dann führen, wenn fie dw vorzeichriedene Brüting für Turnledrerinmen bestunden haber und wenigstens 12 Turnstunden wöchentlich an der Anstalt erwisen. Der Bescheid des Ministers für Wisen chaft, Aunst und Bolisbildung an ein Grooingials ichulfollegium stellt dies ausdrücklich fest.

— Seizungsbergiungsausstellung. Infolge ber Koblens not bat das Reichstehlenamt ben Stadtverwaltungen neuer-dungs aur Pflicht gemacht, für allgemeine Auffärung bafilt dings zur Pflicht gemacht, für allgemeine Auftfärung dafilt zu iorgen, wie man auf ipariame und tationelle Weise die Brennkoffe ausmüben fann. In Wiesbaden, wo ja in dieser Beziedung ichon außerordentlich viel geschieht, ist nun unter der Leitung des Baurats Berlit im alten Museum (Koblenamt) eine Seizungsberatungsstelle neu eröffinet worden, deren Beiuch sich lahnen dürfte. In Dien verschiedener Eusteme wird vorgeführt, wie man sich auch mit geringswertigeren Brennstoffen gut bebessen sam nich auch mit geringswertigeren Brennstoffen gut dehesten kann, wie insbesondere die Brauntahlen, deren es ia genug afdt, gedraucht werden können, ohne Rauch und Rust zu entwickeln, und wie man durch Andringung von Deigförpern am Osenrodt die beisfraft weientlich erböhen fann. Große Brennstofferinarnis ver daffit insbesondere auch ein kleines Herden, das in den (bäutig unprochtschen) Klichenberden aufgeseht wird, und nur geringe Feverung braucht, um sochen und beisen zu können. Die Ausstellung stecht noch in den Aufangsstadien; sie wurd noch köndig verhessert und insbesondere isst auch den Osensachleuten Gesegenkeit gegeben werden, erprobte neue deisvorrichtungen auszusellen. Deisvorrichtungen auszuftellen.

Deisvorrichtungen auszustellen.

— Was ilt Christentum? Auf die durch Sonderbeilage anverseigten Vortröge von Berrn Artur Bobl (Verlin), welche in der Zeit vom 16. die einscht. 23. Januar stattlinden, iet auch an dielet Stelle hingewiesen. Tieselben begannen Sonntognachmitten 5 Uhr und abends 814 Uhr (Wedentags nur abends) in der Aufa der höheren Ibenerationele am Schleinfah (Eingann Midsgalle) die einschl. Tienerag und nehmen ihren Vortoang ab Mittwach den 18. Januar, in der Aufa am Bolenfah die einschl. Sonntag, den 23. Kanuar. Einstitt frei für istemann. Samptag, den 22. Januar. um für Männer und Jünglinge.

— Scheilene Fahreiber. Wer find die Cieputinge der nechtebend

22. Januar, imp für Männer und Jünglinge.

— Cefteilens Jahreber. Wer find die Ligentimmer der nechtebend verzeichnoten, dei der Polizei als gefundem aufgelieferten Johredert fisterte Treetese, Sedictinunmer 148 271, Gerranrad Bougest, Ar. 228 634, Annbenrad Vlonet, Ar. 21 434 N., herrenrad Edler, 33 N. Jahriftnunmer 286 882, Cito, Ar. 15, Jahriftnunmer 128 628, Universität C. C., Jahriftnunmer 231 471, Robertad Pougest, A. Ps., Julinder-Jahriftnunmer 7184, Woler, Hahriftnunmer 285 843, ein Jahred mit undetannter Marke, rote Bereifung, nicht genz ausgeseilte Pahriftnunmer 1783, Göride, Jahriftnammer 17 323, Ceidele-Taummen, Ar. 305 714, mit Lenftungsagnist, auf weiten dem die Jirms Georg Boll, Blebrich, verzeichnet ift, Anabenrad Linebe, Mehrer, Wodell 64, Ar. 148 682, Bittoria 76 547, ein Arantad Loppede, Weitnerfa, Addelbeim, Jahriftnummer 186 634, Kenntad Expres, Jahriftnummer 37 111. 21e Cipentilmer arbeiten Ausführligebürde.

— Wie Cartenbestiner. Die Conventionaliuma von M. Weilfelich im

- Bur Gartenbefiner. Die Comenhaublung von A. Malfait in Wiesbaden, Michelsberg 14, hat ein illuftriertes Sanzenverzeichnis berandereben, bes eine gnie Zusammenftellung ber in unserer Cogend bewährten Gemalejamenforten, ein Musicat- und Pflanziebelle für Gemilje enthalt und felienles perfaubt with

fostenlos verlandt wird.

— Poliadgünge nach Amerika. Außer den bereits veröffentlichten Poliadgüngen nach Amerika im Januar fladen veltrete mit solgendes Dampsern kottt. 1. Dampser "Euwenshanne" von Bremerhaven nach Rem Hotz am 22 Januar, Polichsuh deim Voltamt 2 in Emmertch am 20. Ianuar, 5 Uhr nachts, sür auchmisiage, sür Einschreitere und em Il. Januar, 1 Mir nachts, sür auchere Sendangen, deim Volkamt 1 in Demburg am 21. Januar, 12 Uhr mittage, und beim Volkamt 1 in Tremm am 21. Januar, 11 Uhr ebende, für öde Sendangen; 2. Kampler "Geftig" von Amerikannach fie dem Indirecten nach Ris de Januar, Santon, Santon, Poliching delm Volkamt 2 in Emmerich und N. Januar, 5 Uhr nachmittage, sür Einschreife und 12 Uhr nachts sur andere Sendangen, beim Volkamt für hauburg am 31. Januar, 5 Uhr vermittage, für Einschreibriefe und 12. Januar, 5 Uhr vermittage, für Einschreibriefe und 12. Januar Schmet. Die urfprünglich auf den Januar seine Volkamt den 20. Januar fürfinden; dei pintitieber Wolkaris werde der Doubles deim Bestum In Hamdung am 18. Januar, etwe 12 Uhr mittage, für Einschreibriefe und 10 Uhr abende sein Volkanz eine Leinbere den den Leiten. für anbere Cenbungen eintzeien,

- Bur Berufomabl. Der Borband ber Arbeitnehmer ber Frifeure ichreibe une: Die Citern, Die Sone haben, melde bemnucht aus ber Schule

Mus Kunft und Ceben.

lehr feinst immige Lieber von Erlich Anders, denen fie zu nach-baltigem Eindrud verhalf. Der Erfolg der Kölner Sangerin war auch diesmal unbestreitbar.

Rieine Chronik.
Theater und Literatur. Tie Urauffihrung der neuesten beamatischen Dichtung "Kain" von Enton Wildig ans im Rost oder Stadischecter sand am 12. Januar vor ausvertaustem haule katt. Wie und darliber aus Kastod geschreden wird, das der Dichter die Menichheittrassele in ihrer Underungstat im Brudermord in sormenschöner, ausdrucksteuter Evrace, mit ausberordentlich dramatische Steigerung satzeitellt. Die Aussichung unter der Leitung des Oberschliebens Allien Sondard kand auf der Löhe aufer Schausiviellunkt. Das Bubilitum, das im Ansang abwartend, aber mit ernster Teilnahme dem Worf arvenüberstand, wurde am Schlub zu ungedeuren Beisall binverissen.

- Deutschnntionale Boltopartel. Wir weifen nochmals auf ben beute abend in ber Aufa bes Lugeums 1 am Schlofplat ftattfinbenben Bortrag bes herrn Elfenbahnoberfetreidte Somitt über: "Beamte und Penfonare nach ber Revolution" bin.

— Dir Dentige Boltopartei balt Mentag, ben 17. Januar, abends
7 Uhr, in der Ausa des Logeums 2 am Bojeplag eine Sersamfung für Mitglieder und Freunde der Partei ab. Daueden wird Vericht über die Parteitage in Mürnberg und Bolodom erstallet und über die Borbereitungen der Preuhenwahlen geiprochen werden. Bertragende find Frau Stadtwei-artacie Noether sowie die herren Rechtsanwalt Reude und Carl Anding.

— Ein Dietgentening. Wie uns dem Berlag ber "Gubb, Congerzeitung"
Karl Dochstein-beibelberg mitgereilt wird, sinder am Sonntag, den II. Januar, vermitiegs 91/4 Uhr, im Ballfaul der Stadthalle, Gelteneingung Ar. 4, zu heibelberg ein Dirigententag finit. Der hauptwert des Dirigententagen liegt in dem Gortrag des jewählichen Remponifien Richten Urnald über Atmung, Lefalligation und Dirigieren. Ein dem Vortrag schlied fich eine Chorprobe an, mabei durch Cinftudierung eines Liedes, durch einen von Teilnehmern der Tagung gusammengestellten Choe die vom Leiter des Dirigententages aufgestellten Gesichtspunkte Berückschilgung finden

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheeter. Im Dienstag, den 18. d. M., geht im Ehennement C. Leifings Minne von Bernhelm" in Siene. Me Tellheim" gustert herr Steffried Arcunu vom Stabtilheite in Santbrüßen auf Anftellung, die Ellimond, den 10. d. M., if els Santervorfellung für den berihfen Gewerfisheitsdund eine Auffinhung von Vertiges somitier Oper "Der Westjensteineb" vorgejehen. In dieser Morflestung gelangen eine beschrächte Angell von Alagen (Legen, I. Mann, Orchestrieffel, Parfeit und Z. Mann zu fleinen Operapreisen zum Berfauf.) Im Sonnieg, den 23. d. R., nach witzen Dernpreisen zum Gerfauf.) Im Sonnieg, den 23. d. R., nach mitrago 21% libr, geht als volletümliche Corftellung zu Schanspielpreifen "Der Barbier von Gesilla" in Szene.

* Karhams. führ Montag ih wieder ein Tan 1. Tee von 4 bis 624, Uhr im Ileinen Saale angelett. — Hür den am Mitturch im Kurhanle in Aushalt genommenen "Deltigen Sbend" hot die Kurvermaltung ein Mushalter Künftler gewonnen, und zwoet Itlin Poth, Kertragstänkterin, Che. Grimm, humoriftliger Boughebner mit wei Tuppen, Karl Kurburg, Konsponiften-Darfieller, Donna Hickel, greieste Idage. Dimniti Trieff, internationaler Gänger, Robert Grüning, humoriftliger Vertrogstänkler. Der Abend beginnt um 8 Uhr und dürfte fich dei dem reigen und vielleitigen Programm bis til ilfor eiftrecken.

Mus bem Bereinsleben.

* Die nachfte Monatsversummium bes Areibenfervereing' finbet Meutog, ben 17. b. M., bei Wies (Rheinstraße) fatt. Auch Ries

milofieder haben Jufrift. G. D., der ander Monner" Um Sonntog, ben 16. Sanner, abende 514, Ubr. fpricht ber: Cektelde Jedrhols Wert . C. S. Wichern und bie innere Millen". Miltwoch, ben 18. Januar, abende 8 Uhr: heimabend ber Jung-Manner-Abteilung.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Bur Enppenipeijung für Rinber.

Fo. Morsheim, 12 Jun. Die Koramischen Morte, M.G., Wert Sibre-beim, überwies bem Wahlfchetsverein 2000 Dt. für Cappenspeifung ber hießgen Kinder. Seit Schulbeginn im neuen Jahre erhalten die Schul-kinder wieder ein warmes Frühftlid.

wo. Bobhein, 13. Jan. Einer Mitteilung der "Aheingauet Cieftrizi it is werte" gemäh tritt für den soufenden Monat für stütliche Licht und Krofiftromaduchner eine weitere Einich fün fun fung non 25 Proz. ani den Dezember-Etrombezug sin. Das Rehr nird mit Aufgeld berechnet. — Seit dem II. d. M. ift infolge der Erhötzung des Mehlproifes vom Krofsewolchuf der Verteufpreide für i Plund I wieden dem A.70 M. erköht werden. — Das Berdot des Treibens vom Liech durch die Ortsfrenhen ift aufgebuben. — Rach der Pare fonen fin an das aufnach me nem II. Revender v. I. zählt Dochkein 6167 Einwehrer, derunter
2140 männliche und 2185 weidliche über 14 Jahre und 1744 unter 14 Jahren.
Geserüber dem Gerichte ist des eine Jungabne von 166. Die Zungehne ist Gegenüber bem Borjohre ift bas eine Junahme von 106. Die Junahme ift eine Folge bes Juguges von Erwachsenen. Die Jahl ber Kinder unter 14 3ahren bat einen Rudgang non 18 ju verzeichnen

Aus Proving und Nachbarschaft.

Cinbrud in eine Coule.

= Cobernheim, 15. 3an. 3n ber vergangenen Racht murbe gum zweitenmule in bie hielige Schule eingebrochen, Gelieblen wurde eine Geige Much follen 3000 M. Rinderhilfogelber, welche Lehrer und Schulfinder ge-fammelt haben, ben Spihbuben in die hande gefallen fein.

fd. Rarburg, 14. Jan. 3m nohen Munchhanfen murbe ein Rind von einem Bierbe beratt geichlagen, bag es unch furget Beit unter qualvellem

Pelben perfinth.

id. Sersfelb, 14. 3an, Mul bie Schrersbochmuble bei Rotenfee murbe Dienstogelend burch jwei vermmmite Ranber ein Raubiberfall verübt. Die Burichen brangen in die Wohnung ein, festen bem Befiger Soth ben Die Butschen bennem in die Wohnung ein, setzen dem Bester Solh den Revolver auf die Bruft und nerenlügten ihn dann gur herquszahe eines Reinen Gelabetringen. Als der Rüller die übrige Barichoft helten sollte und sich in diesem Zwed in ein anderes Jimmet begad, dinchte er sein Seodgewehr mit. Er nurde hierauf überfallen, webet man ihm das Gewahr abnahm. Die Ränder vertiehen, als hilfe tür die Rühlendewahne herbeitem, das Angelen unter Bilinahme des Keinen Barbeitrages und des Gewehrs. — Zwischen herselelb und Andach wurden zwei Versonen von einem Näuder übersalign. Sie sehren sich zur Wehr und konnien den Kingelier vertienen Mugreller perjagen.

Lotterleidwinbel.

fil. fine Franten, 14. Jan. Der Dachbefer Miller in Birgbutg lieb für den Neudan eines Kriegsinvalidenheims in Minnerfadt 100 200 Lofe berfriffen und vertreiden, Gild für Sild 220 M. Die Lottere gellte ich als Schwindel heraus. Wei Müller founts man nur noch 2800 Lofe beschiegenahmen, der "Rich" von 85 000 Stied bejund sich bereits in den

= Aventsurf a. M., 15. Jan. Dr. Gustav Ridhofel, Jachargt für Stinner und Sprachfebrungen und Nerneuleiben in Franfpurt a. M., mutbe gran Lefter für Sprachheilfunde und Choneils an der Universität Frankfurt a. M. ernannt.

Brunbad, 14. 3an. Die Meffungen bes Rieberichlags, melde hier seit 18 Jahren ftorifinden, ergaben für das Jahr 1920 die niehrligten follher beebachieten Wongen, nämlich nur 492.4 mm, das sind 492.4, Liter auf eine Fläche von einem Quadratmeber derechnet. Die Monate Mai und Muni, sonst durch parte Gemitierregen hervorragend, hatten diesmal taum je 12 mm Rogenhobe. Der Jahresdutchichnitt belänft fich auf 502 mm. Das felte Jahr blied sonech um jost 70 mm hinter bem Dutchichnit.

Sport.

* Justen. Spielvereinigung Wiesbaben begibt fich heute Conntag mit ihrer 1., 2. und 3. Mannichaft nach Biebrich, um gegen bie 3., 4. und 5. Mannichaft bes Justellvereins 1903 ein Wettipiel amyntragen. 5. Mannichalt bes Jubballvereins 1802 ein Metispiel auszutragen. Beginn ber 3. Mannichalt 11 libt, ber 1. Mannichalt 2.38 Uhr auf dem Sportplaß an der Meddirege. — Sportflaß Rassans 2. Mannichalt ipielt am Sonntag in Sonnenderg ihr fälliges Artourspiel gegen die 2. Eis der Spielvereinigung Sonnenderg. Die 1. Mannichalt trainiert um 1/410 Uhr, die 1. Jugendmannichalt um 11 Uhr. Die Spielve gegen die Zugendvereinigung "Frisch auf" sinden nicht statt. — Die Wettsspiele der Jugendvereinigung "Frisch auf" sinden nicht statt. — Die Wettsspiele der Jugendvereinigung "Frisch auf" em Sonntofa, den 16. d. R., sinden, wie ergänzend mitgeteilt wird, auf dem Sportplaß hinter der Bettiebernsadrif natt.

* Hefen. Am Somntag, ben 16. Januar, beginnend vormittags um 11 Uhr, sindet auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße ein Wert-ipiel der 1. Hoden-Eif des Sportpereins Wiesduden gegen eine der de-tanntelten Frankfurter Manuschaften, die 1. Manuschaft der Hoden-Ablei-lung "Dellas" Sachsenhausen, kait. Es ift dies des erste Wettspiel, das Die Soder-Abteilung bes Sportvereine bier austrugt.

Gerichtsfaal.

Befagungsbehörbe nicht gemelbet, erhielt ber Raufmann Progenil borifelbn eine Gelbstrafe von 500 DR.

eine Gelbstrase von 500 M.

Fr. Urtundenstälstung und Erpressungsverfuch. Die det der Gection Eronomique in Mainz als Tolmerscherin deschöftligt gewesene Pauseite Deschamps euw Paus sand dei einer hießigen Firma wieder Etellung und nahm, nachdem sie auch deit dah entlassen, in einem hießigen Hetel Wohnung. Als der Wirt ihr eines Toges die Rechaung mit 1800 M. präsentierte, erflärte die Delmetscherin, die Besahungsbedörde schle den Betrag. Tags derauf erhielt er aber ein Schreiden von einer französischen Stelle des Indalts, daß er Kahrungsmittel aus einer Caperative, die für Fräulein Deschamps deltimmt gewelen seinen, anderweitig verderundt und deshalb sich strassan gemacht dette. Der hotelier verlangte Auftärung und mußte zu seinem Erhaunen sessen, dener Freundin, die in der Gesellichast der Dosnersderin und M. verwist date, murde eines Tages ein Schreiden von einer französischen Gertalbeste ungesowet, aus dem sie zu ihrem Schreden erfuh, daß sie wegen Geleiligung der Teschamps zu ie zu ihrem Schreden erluh, bat fie wegen Beleibigung ber Teschamps zu 2000 Franken Gelbitrafe ober brei Jahren Gelängnis vernrieiti werben iet, und ihr Bruder infolge besten aus bem beseiten Gebiet ausgewiesen werbe. Das gefingstigte Väddigen erhalte sich ern ihrem Schreden, als bie frangolitche Beborbe ertlatte, bes bas Schriftfud eine Galfcung fei. Die Gelftellungen ergaben, bas bie Tolmetiderin auch biefe Fallfung begangen. Die Straffam mer verurieilte bie Deschunps wogen einsacher und fowerer Urtunbenfallfung fowte wegen verluchter Erpreffung

fofort in Soft nehmen.

Pe. Comer bestrafter Erbeerenblebftati. Eina 20 Ffund Erbbeeren batte ein hillsarbeiter aus hocht a. M. aus einer Piantage in Rouen-hain entweubet. Die Straftammer foidte ihn bafür brei Monate ins Gefängnis.

Neues aus aller Welt.

Incohme der Cheicheidungen in Preußen. Ein interestates Material über die Cheicheidungen in Preußen in den Jahren 1917 und 1918 hat das Preußische Storiktiche Landesamt zusammengestellt. Während in den Jahren 1915 und 1916 die Jahl der Chescheungen 6942 und 6409 betrug, ichnesste die Jisser in den beiden nächten Jahren harf nach oben, do 1917 inrgesamt 7410 und 1918 8519 Chen geschieden wurden. Andezu ein Tillites strissen Steilengen im preußischen Staat entställ auf den Stadtsteis Sertin und auf den Regierungsdezits Botsdem. Die Jahl der Schescheidungen in Berlin stieg von 1285 im Jahre 1917 auf 1437 im selgenden Jahre. Auf ie 1000 Cheschsliehungen in Berlin entstellem im Jahre 1917 und 1918 je 90.3 oder 90 Cheschelbungen.

1918 je 20.3 oder 20 Cheicheibungen. Das aufgehobene Schichtleit. Aus bem Unitrattale wird fulgendes Gelhichtlen erzählt: Ein lieuer Beuer lätt von dem Hausschäftler seine belden Schweine tagieren und den Tag des "Stechens" schleizen. Ber dem Schlachtsei hört der Bauer nachts ein verdächtiges Geräufst am Schweineloben, des ihm answeht. Er springt auf und jagt mit dem Schiehunige eine Schrotladung nach dem Stadt. Am anderen Tage wird der Redger mit Krankheit enrichtligt. Der Bauer holt nun mit seinem Schölter den Toffer und lähr den Kenger auf seine Koken untersuchen. Der Arst heilt eine berde Schrotladung im Körper des Fleisches selt. Echnenzisch lähr kenner das Keuer unter dem Kelkel aussehen, um die zur Genelung des der Vener das Keuer unter dem Kelkel aussehen, um die zur Genelung des

eine berbe Schrotiabung im Körper des Sieischers fest. Schmungelab lößt Beuer das Zeuer unter dem Arfel ausgehen, um dis zur Genesung des unentbehrlichen Fleischers zu warten.

Berholiete Kandunderer. Die Krefelder Kriminalpolizei verhaftete den Sijährigen Odd und Gemulehandler Martin Cremers und den Sijährigen handelsmann Jakob Schloffmacher aus Krefeld-Oppum, die beichaldigt sind, am Silvesberndend die Sijährige Witwe Kitches dei einem Raubüberfeil in ihrer Wohnung erschessen und ihren Gafu, den Agenten Krimes, durch zuer Kondung erschessen und ihren Gafu, den Agenten Krimes, durch zuer Revolverschaft ihmer verletzt zu haben.

Gelbstmoedwersuch des Schanspielers harrn Welden. Der Chauspieler herrn Walden iche in Kugel in die rechte Bruftseite. Die Ursache des Gelbstmoedwersuch find argebild stmanzielle Schwierigkeiten. Der kultand des Berleiten ihn nicht ledensgeschriftig.

des Selbsimordversuchs sind angedlich sinnnzielle Schwierigkeiten. Der Bulkand den Berleigten in nicht ledensgesährlich.
Liebesdrame eines Primaners. In Hannover erschof der 18 Johre alle Primaner Roelle, der ein Liebesverhältnis mit einer Braftlierin unterhielt, die mit zwei Kindern auf Zwangseinmleitung bei seinen Silern wohnte, die beiden sech nicht Jahre allen Kinder der Frau und dann sich selbst. Die Braftlierin machte einen Gistmordversuch; sie wurde noch

ledend ins Krankenhaus gedracht.

Ukbau des Schulgeides in Hamburg. Damburg bat das Schulgeld an den höheren Staatsichnlen nach dem Einkommen gestaffelt. Die Grundgebilde beträgt 1900 M.; beträgt dos Einkommen unter 15 000 M., fo fan fantliche Kinder schuldgeschfrei; schon dei 25 000 M. tritt eine erstebilde Einkommen unter 15 000 M.

liche Ermösigung ein. Adlury eines Boliflugzenges. Das Postflugzeng D 33, das in Berlin-Johannisthal aufgestiegen war und sich auf der Jahrt nach Braunfchweig defand, ift um 11.30 Uhr del dem herrschenden Sturm über dem Westeriger Borft bei Garbelegen abgesturgt. Das Fluggeng ift total gertrummert; bes Aragible eines Bruripaures. Ben einem tragischen Geschick wurde in Flensburg ein Brautpaur, des furz vor der Hochzeit stand, betrossen. Auf einem Speziergang geriet das Paar in den Krawall vor der Koserne der Schukpolizet, der den bekannten blutigen Ausgang heite. Die Braut, ein Frünkeln Thomsen, wurde durch einen Querichläger in die Brust erschoffen, ihr Berkeber leicht verletzt.

Artheten liede Ausgrabung. Rach bem "Tempo" haben Rachgrabungen auf ber Atrapalis von Cauta Bittatia a Garri in der Preving Cagilari jur Entdedung eines Tempels aus der Myconifden Periode geführt. Man hält dies für die wichtighe archeologische Entdedung in Jialien seit der Auggradung des Jorum Romanum.

Handelsteil.

"Wie stehen die Aktien?"

Aus Berlin schreibt uns ein Börsenmitarbeiter: Diese bekanntlich noch aus der Vorkriegzeit dem Volksmunde entstammende Scherzfrage nach dem finanziellen Wohlbefinden eines bemittelten oder unbemittelten Menschenkindes hat durch die traurige Gestaltung der Dinge in der Nachkriegszeit einen zweideutigen Charakter dadurch erlangt, daß das sogenannte große Publikum und auch wohl die sogenannte kleine Börsenspekulation heute dieser, morgeniener Gattang von Aktien ein ähnliches Interesse entgegenbringt wie die errecten Gemüter des Rennsports einem "Lodischeren Favoriten". Es sind dies die Landesüblich gewordenen Mittäufer des Effektenhandels, die, ungefrüht von Sachkenntnis, hochprofitable Börsenspeschäfte machen wollen, für deren gewagte Unternehmen die ständigen Börsenbeucher zumeist nicht nur sorgfällie Studien vorangehen, sondern auch so viel Besonnenheit als Wagemut waiten lassen. Charakteristisch für diese neuen Börseninteressenten ist, daß sie sich ungleich mehr aus der Fra u en - als aus der Männerweit rekrutieren und von festverzinslichen Werten, mindelsicheren Papieren, Reichsanleiten oder preutlischen Konsols nichts hören und nichtssehen wollen. Auch sonst solide Werte, wie z. B. Bankatten, werden von den wilden Spekulanten unserer Tage mehr unterschätzt als gut ist, weil diese von Sachverständigen bevorzugten Papiere erstlich keines Kursschwankungen von min de stens 20 Proz. ausgesetzt sind und zweitens keine Dividende von mindestens 20 Proz. in Aussicht stellen. Diese bei den Börsengeschäften in Massen kursschwankungen der Werte des Effektemarktes, vornehmlich Dividendenpapieren, große Profite haschen und anschen zu können. Die ungeheuren Dimensionen des stürmischen Verlangens der gewissermaßen bind spekusieren den Menne nach dieser oder inere Aktie, die durch sprunchafte Kurssteigerung gewissermaßen im Mode gekommen ist, lindet bekanntlich set illängerer Zeit ihren Ausdruch die warnenden Stimmen der Filialleiter und der Bankerschäften die Sorsenabrichen Barkenen berichten muß. Die Oberanden wir den Beri Weinbau und Weinhandel.

Fc. Weinbergsversteigerung. Aus Geisenheim wird berichtet: Eine hier stattgehabte Versteigerung von sechs Weinbergsparzellen in Winkel zeitigte übergus hohe Preise. Es wurden pro Rute is nach Bonität 200 bis 500 M. erlöst.

Aus unferem Lefertreife.

Midt vermmbete Einfenbungen merben meber aur Gegelanht, nod aufbemobit& Wer fich ein Bilb con ber Berfibrungsmut unferer heutigen Jugen b "Aler fich ein Belb von ber Jerporungswur unjeter heurigen 3 u.g.en obmachen will, braucht nur einmal einen Spajiergang über ben alten Freische bei am Römertor zu machen. Ein Grabftein nach bem andern fallt bafelibst der Jugend zum Opfer, und wenn die zusändige Behölbe nicht bast eingreift, wird wohl bald fein Grabstein nehr auf seinem Plaze ftaben. ilberall werden die Altertumer gelout, nur bier scheint alles getan zu werden, um bieselben der mutwilligen Zerftörung preiszugeben. 3.

Bankhaus Kronenberger & Co. Mainz u. Bad Kreuznach.

Kommandite der Deutschen Vereinsbank. F1 Fernspr.-Nummern 4551 bis 4556.

Telegramm-Adresse: Kronenbank. Abteilung für Werte ohne Börgennetigens

and the same of the same of the same			Con a transfer	
	Wir sind freibielbend	Klufer	Verklufe	
	Gasappurat und Gusswerk, Mains	216	220	
	Ludwig Gone AG., Mainz	989	287	
	Sektkelierei Kupferberg & Co	370	-	
	Bektkellere: Enrgeff & Co., Hothbelm	350		
	Julius Sichel & Co	1900	1200	
	Verein für chem. Industrie	1140	*****	
	Mainter Verlageanstalt	200		
	Continentaie Bank und Handelsgesellschaft	138	142	
	Konservenfabrik Helvetia, Gr. Gerau	205	275	
	Motorenfabrik Darmstadt	190	200	
	Maschinenfabrik Venuloth & Ellenberger, Darmstadt	200	310	
	Maschinenfabrik Lutz, Darmstadt	265	275	
ł	Maschinenfabrik Rodberg & Co., Darmstadt	200	210	
ı	Flink & Co., Mannheim	170	100	
ı	Zuckerfabrik Rheingan, Worms	353	Mr. 1985 A.	
ı	Gummiwerke Veith	1850		
1	Waggonfabrik Rastatt	440	100	
ı	Dingler Maschinenfabrik, Zweibrücken	800	-	
ı	Lederfabrik Fahr, Pirmasens	320		
ı	Rhein, Brauerel in Liquidation	90	1000	
ı	Chemische Werke Brokhues NWalluf	30	(C)	
ı	Dresdner Schnellpressenfabrik	350		
ı	Süddeutsche Jute-Industrie, Mannhelm	230	-	
ı	buddenische suse-zususchie, manneile	220	The same of	

Wasserstand des Rheins

am 14. Januar 1921.

Biebrich Pegel: 0.78 m gegen 0.62 am gestriges Vormittag Mains 0.000 0.018 0.018 Caub 1.62 1.50 0

Wettervoraussage für Sonntag, 16. Januar 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Voceins zu Frankfurt s. M. Ziemlich heiter, Frühnebel, trocken, nachts leichter Frost, spater wieder warmer, nach Süden drehende Winde.

Die Morgen-Insgabe umfaßt 18 Seiten Dauptidetftleiter: 6. Bettid.

Ferentwortfic für den politischen Zeil: F. Ganther; für den Unter-heibungsreil: I.B.: F. Ganther; für dem lotalen und provinziellen Zeil sowie Gerichtssaaf und Sandel: W. Eh; jür die Angelgen und Relignung : D. Dornauf, lämtlig in Wiesdaden. Drud u. Berlog ber 2. 6 de Hen Ber g'iden Bofbudbruderet in Wiesbaben.

Comeditunte der Contiffettung itz bis 1: 10th.

ra-Verkauf in Email

Ein Angebot von besonderer Preiswürdigkeit!

Fleischtöpfe, gestanzt, mit Deckel: 18 20 22 24 16 grau 14.25 17.50 19.50 22.57 28.50 31.50 34.50 braun 15.75 18.75 21.50 24.50 30.50 33.50 37.50 Nudelpfannen mit 2 Griffen

grap 5.95 6.95 9.50 11.25 14.50 braun 6.95 7.95 10.50 12.50 15.50

gestanzt, mit Deckel, 16-24 cm

Milchtopfe mit Ausguß grau 7.95 9.75 12.50 14.75 braun 8.95 10.75 13.50 16.50 Stielkasserollen, gebaucht 6.50 8.50

Konische Kasserollen . 6.75 8.50 9.75 · 19.50 26.50 Wasserkessel 29.50 34.50 39.50 Kochtöpfe mit Deckel, grau. 17.50 18.50 19,50

Toiletteneimer, grau, mit Henkel, 25 cm 49.50 Wannen, oval, grau, 50 cm 59.50

Teigschüsseln . . . 27.50 31.50 34.50 39.50 Kaffeekannen ... 21.50 26.50 Salatseiher . . 23.50 29.50

Sand-, Seife- u. Sodagestelle . . . 42.50 39.50 Schüssein, rund, weiß, 9.75 8.50 7.50 6.75 5.95 Löffelbleche 58.00 34.50 32.50 Brikettkasten mit Deckel, dekoriert 39.50

Moderno komplette

naturlasiert, sauber u. gediegen verarbeitet.

Toiletten-Eimer, weiß, mit Henkel . . 68.50 62.50 Fleischhackmaschinen, verz., mit 4 Messern, 69,50 Wassereimer, mit Henkel, 28 cm 21,00

0000 Neu eingetroffen: Weiß-weiß emaillierte Kochgeschirre!! 0000

LUMENTHIA

Nur noch kurze Zeit

stellen wir unser

Riesenlager Damen-Konfektion

infolge

Umbau unserer Räume

zu nochmals bedeutend reduzierten Preisen

zum Verkauf.

Benutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse die günstige nie wiederkehrende Gelegenheit.

Langgasse 32

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Patente aller Kulturstaaten.



Idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nach-teile des bestsitzenden Korsetts, macht schlanke, elegante Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annäherad erreichten Erfolte unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Illustr. Broschuse und Auskunft kostenlos durch das Kalasiris - Spezialgeschäft, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4. Telephon 4253. ohne sonstwie zu beengen. Die

Modernes Umpressen, R inigen u. Farben getr.

sowie getracener Damen- u. tierren-Hüts zu

Konfirmanden-Hüte

Umpress-Anstalt Wiesbad n Nur 1. Stock. Weliri zstr. 4.

A Chafurra or !

Gummisohlen u. Absatze für Damen . Mk. 20.in bekannter Gote und Ausführung.

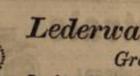
With. Reinmann

Inventur-Husverkauf

Alle Lederwaren und Reise-Artikel mit 10% Rabatt Damen- und Besuchstaschen . . . mit 20% Rabatt Bahn-Koffer TSDSMY - STORY mit 25% Rabatt Ausgenommen sind Netto- und reduzierte Preise. Der Rabatt wird an der Kasse bar in Abzug gebracht.

Ein Posten Damentaschen teilweise über die Hälfte ermässigt.

Benutzen Sie die günstigste Gelegenheit des ganzen Jahres.



Lederwaren- u. Kofferhaus

Grosse Burgstrasse 10.

Beachten Sie die reduzierten Preise in meinen Schaufenstern.



Reichliche Stickstoffdungung gesichert: Verdienst dem Landwirt! Ausreichende Ernährung dem Volke!

Stickstoff-Syndikat

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Berlin W 35

liefert:

Schwefelsaur. Ammoniak mit einem Stickstoffgehalt von ungefähr 20,58%. 18-22% **Ealkstickstoff** Ammonsulfatealpeter 27%

Kaliammonsalpeter (letzterer außerdem 25% Kali enthaltend).

Verbraucher wenden sieh zum Bezuge am besten an die örtlichen Verkaufsstellen der Genossenschaften oder des Handels.

in jeber Menge gu taben:

Ofenferfiges Buchenicheifholy, frei Saus . . per 3tr. Mt. 17.50 Buchenicheltholy für Zentralheiz. " Ofenfertiges Buchenfunppeihals "

Buchentuappelholy f. Jentralheiz. " " . . " ab Lager Elfaffer Blat:

Ofenferfiges Buchenichelihols per 3tr. Mt. 16.50 Bucheafnüppelholy , , , 15.—

= Rohbraunkohlen. — Torf. ====

Rohlenhandlung

Telephon 310.

Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstgefühl. Prois 15.—Mk. Alleinverkauf: Schützenhol-Apotheka, Langgasse 11. 1441

HERRNMÜHLE AM MARKT

Spezialgeschäft in Speiseölen Hülsenfrüchten Teigwaren etc.

Nur erstklassige Qualitäten zu reell billigsten Tagespreisen.

CARL FINGER.

Erstk'assige Gemälde Prueghe!, Teniers, Hobbema, Rebera,

Mignard etc., Siche, Glasvitrines, Perre lan alt Caina, Sessel, Kommode aus Nachlaß und Pervat unterm Texpreis dem Verkeuf unferstellt.

Tannustraße 29.

Schäfzungen,

Gemälden alter Meister, Perser Teppichen, Brillanten, antikem Porzellan, Vasen, Skulpturen.

Wiesbaden Tap-usstrasse 29.



Herds und Waschkessel Herdschiffe Herdreste Herds'el:e Herd-u. Cfenknie

Lothringer Straße 28.

Echte Casino

25 Pfg.



J. V. D. 30 Pfg.

40 Pfg. Eja-Mola

50 Pfg. Selas

wieder in Friedensqualität erhältlich.

Automobil-Centra

Tag-u. Nachtbetrieb. 6160, 6161, 6162.



Opel-Automobile,

16%

F51

Bahnhofsir. 20.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Oel, Benzin u. Pneumatiks.

Nach Fertigstellung des Umbaus befinden sich unsere Büros und Schatter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanschlüsse sind

für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.

für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Billige

ra-Dr

Papier- und Schreibwaren.

Billet-Papier, lin 50 Bogen, 50 Umsehläge	1.50
Oktav-Papier, kar. u. l'n 100 Bogen	4.95
Oktav-Umschläge, farbig 100 Stück	4.95
	3.50
	3.95
	2.75
	3.50
	3.25
	1.75
	2.25
	3.50
	0.9
	2.50
I Posten Briefkassetten, Schreib- bedeutend unter Pr	poie

in der Manufakturwaren - Abteilung auf Extra-Tischen ausgelegt

enorm von Kleiderstoffen, B-umwollwaren etc.

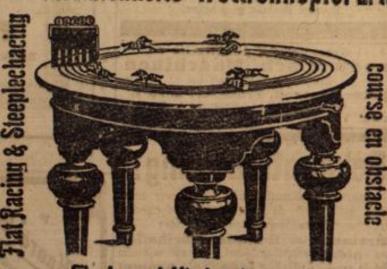
Diejenheimer Beig lier (mit Arcezen angabe),
1500 Flaichen,
Niersteiner iber, 1500 Flaichen,
abzugeben J. A Fels, Walknub frage 47.
kusjaniwen in großen und liemen Ge inden.

Ulthma

fann acheilt werben.
Sprechit. in Frantfurt
am M. Saviansit. 80
2 It. ieden Freitag a
Sonnabend ran 10-1
Dr. med Alberte. Spes.

(Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftebende Damen)

Geschicklichkeits-Wettrennspiel L.



Flack- und Kindernisrennen

Das neueste und unterhaltendste Gesellschaftsspiel der Zeit für Hotels, Kasi os. Restaura ts. Vergnügungspätze. Bade-und Kurorte. Passagier- und Vergnügungs-Dampfer. Anzusehen und Vorführung bei

L. Kritschgau, Moritzstr. 2) (Ptr., T.-Eing.) Wiesbaden.

mor-fi

Grosse Posten neu hereingekommener Waren - ausgesucht gute Qualitäten -

3 Posten weiss Batt - Damast, 130 cm tr., Blumen- u. Streifenmuster, Mtr. 15 .- , 37.50,

Ein grosser Posten 80 cm br., bekanntes suddeu sch.Fabr., Mtr.

Ein grosser Posten 84 cm breit, erstklass.

100 cm breit, nur weiss,

= Abgabe in jeder gewünschten Menge. **=**

gegenüber dem Mauritiusplah

оприменя применя прим



für alle Zwe-ke. Fachmännisches Echleifen durch

G. Eberhardí

Holmesserschmied 46 Langgasse 46 2 mal wöchent . Ablieferung. 1722

Fillele Wissladen, an Romerter 4. Detailverkauf an

Nähgarne, (schwarz u. weiß)
10 Yds. 4: Pfz. 400 Yds. 5.—Mk 100 Yds. (engl. Qua., glanz u. m.tt.) 9.25 Mk. 500 Mtr. 5.75 Mk. Schuthriemen (echt Mako)
10 Mk. 1.—, 1.23. 1.25 1.5, do fur Halbschuhe 90 Pfz. Schuthriemen (Leder) Mk 1.—1.30 per i aar Taschentücher (prima Ware)
10 Mk. 2.50. 2.75, 8.—, 8.50 per Stück Hesenfräger per Paa von Mk. 1.—bis Mk. 7.—Aluminiumlöffel u.—Gabel
11 per Stück Mk. 1.—, 1.50, 1.85

per Stück Mk. 1.—, 1.50, 1.85
Kaffeelöffel per Stück Mk. 0.80 u. 1.—
Suppen-, Milch- u. Saucenlöffel | spottDurchseiher u. Kartoffelwender | billig!
Selfen u. Parfüms weit unter Pre s.
E'au de Cologne pr Fl. Mk. 7.—, 9.—, 10.—

Viele he nicht aufgeführte Gegenstande zu sehr bil igen Preisen. — Zahlun in de tschem Ge del Es wird deutsch gesprochen!

Gute, solide, praktische dwirtsch. Maschin kaufen Sie vorteilhalt bei

Julius Hügenell, Frankfurt a. M. 1.
Fordera Sie Gets Prospect 5.
Tüchtige Virti ter u. Virmitaler allererts gesucht.

Unserer w. Kund-chaft teilen wir hierdurch mit, daß durch den Brandschaden nur der Maschinenbetrieb gestört, die Schreinerei und Rolladenfabrikation aber nicht betroffen sind, sodaß wir im Stande sind, Aufträge jederzeit prompt zu erledigen.

Karl Blumer & Sohn.





Für Ofenheizung u. Zentralheizung

pon großem Bel wert. Derfelle fann gur Brit noch in jeder Menge martenfrei geliefert werben. 1720

Roblentontor für Ruhrtoblen Triedrich Zander Bernipr. 1048.

Influenza

Akker's Abte Sirup

abt auf den Verlauf der Infi nan folgenden Einfinß au

Akk r's Abtei-Sirup löst den Schleim .: Akker's Abtei-Sirup er ei ht. d in Husten Akker's Abtei-"irup s. tzt d. Fieber herab Akke 's /ble-Sirup I ta so ein vo-t-eff-

liches Influenzamittt

Es ist zweckmassig bei in luenza Akkee's Abtei-S.rup, angewarmt einzuneimen. Preis einer Flasche Mk. 20 --- .

Gröder (Familien)-F.asche vorteilhaft r. Akker's Abtel-Strup (Nur echt mit Namenszu) ist in den

AKKER Apotheken zu haben Elne Schrift üter Akker's

Abtel-S rap is kestenies durch L. I. Akker in Emmeri ha/Rh. zu bezieh.

das Pfund 4 Mark!

Machen Sie titte einen Versuch und Cherzeugen Sie sich von der Güte der Ware.

Verkaufsladen nur

Wellrifzsfraße 33. Heinr. Löhr.

Hamburg-Paris-London-New-York Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550 - 4010 - 1256.

von und nach